

Die Leeraner Bürgermeisterin Beatrix Kuhl äußert sich zu den geplanten Mieterhöhungen der Stadtverwaltung. Seite 18

Leer

Die neue Mensa der Förderschule in Ihren ist jetzt offiziell eröffnet worden. Zahlreiche Gäste kamen zum Festakt. Seite 21

Leeraner sollen nur noch in der Halle schwimmen

POLITIK Sportausschuss stimmte gestern Abend mehrheitlich gegen ein Freibad / Auch ein Cabrio-Dach wurde abgelehnt

Die Mitglieder entschieden sich für eine Variante mit sechs Bahnen und einer Fassade, die man öffnen kann.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Das Interesse war groß. Zahlreiche Bürger waren gestern Abend zu der Sitzung des Sportausschusses gekommen. Sie alle wollten wissen, was für ein Bad Leer bekommen soll. Nach einer lebhaften Diskussion stimmte der Ausschuss mit sieben zu vier Stimmen für ein Hallenbad mit sechs 25-Meter-Bahnen, einem Lehrschwimmbecken mit Hubboden, einem Kleinkinderbecken, einem Drei-Meter-Sprungturm und einer Fassade, die man aufschieben kann. Dem Cabrio-Dach wurde ebenso eine Absage erteilt wie einem zusätzlichen Freibad.

Laut Jens-Wilhelm Brandt von der Firma Constrata, die für die Stadt die Projektsteuerung übernimmt, liegen die Kosten für diese Variante – genannt Basis plus – bei rund elf Millionen Euro. Die laufenden Betriebskosten lägen bei rund 600 000 Euro jährlich.

Die SPD hatte sich vor der Abstimmung noch mal vehement für die zusätzliche Sanierung des Freibads starkgemacht. Die dafür von der Verwaltung veranschlagten Kosten von drei Millionen Euro hielt die Genossen für übertrieben. „Ich behaupte mal, die Zahl stimmt nicht. Mir haben Fachfirmen gesagt, dass das auch für unter eine Million Euro zu machen ist“, erklärte Heinz Die-



Dieser Anblick ist bald Geschichte: Das Leeraner Hallenbad wird abgerissen und auch das Freibad soll es in Zukunft nicht mehr geben.

ARCHIVBILD: LUFTBILDER-OSTFRIESLAND.DE



Das neue Hallenbad soll eine aufschiebende Fassade bekommen (Foto), aber kein Cabrio-Dach. SKIZZE: KRIEGER ARCHITEKTEN



Das Leeraner Schwimmbad ist schon seit mehr als einem Jahr geschlossen.

BILD: OZ-ARCHIV

ter Schmidt. Man sei es den Bürgern schuldig, ein Freibad in der Kreisstadt zu haben, so die SPD. Dem schloss sich auch die CDL an. „Wir sind eindeutig für ein Freibad“, betont Ernst Gerold Rebels. Doch die Mehrheit des Aus-

schusses war dagegen. „Es wäre fahrlässig, wenn wir die Haushaltslage der Stadt außer acht ließen. Wir sind finanziell in einer katastrophalen Ausgangssituation“, erklärte Paul Foest (CDU). Und auch Clemens Ressmann

(Grüne) betonte, „dass wir uns jede Form von Außenbecken nicht leisten können“.

Auch vor dem Cabrio-Dach warnte er: „Wir sollten auf Nummer sicher gehen und ein ganz normales Dach bauen“, schlug Ressmann

vor. Daraus entstand die Variante Basis plus. Die CDU griff den Vorschlag auf und stellte einen entsprechenden Antrag – dem die Mehrheit folgte. Die SPD scheiterte auch mit ihrem Kompromissangebot, wenigstens ein klei-

nes Freibad zu erhalten. „Wir können uns angesichts der Haushaltslage eigentlich nicht mal ein Hallenbad leisten“, wiegelte Paul Foest ab. Geld für ein Freibad einzuplanen, wäre unverantwortlich.

KOMMENTAR



VON PETRA HERTERICH

HALLENBAD

Kraftakt

Weil Leer alles andere als im Geld schwimmt, kann sich die Stadt auch kein Freibad mehr leisten. Das ist zwar bitter, aber wahr. Der Neubau eines Hallenbads wird schon ein riesiger Kraftakt. Aber ohne Schwimmbad geht es nicht – das hat die Politik erkannt. Sie treibt den Neubau voran. Noch ist man im Zeitplan, und der ist ehrgeizig: Im Herbst 2018 sollen die Bürger wieder im städtischen Hallenbad schwimmen können. Um das einzuhalten, darf nicht viel schiefliegen. Dafür müssen alle an einem Strang ziehen – auch die Politik.

Die Autorin erreichen Sie unter p.herterich@zgo.de

LEER-ZEILE

Modisch kalt

Modisch bewusst war kürzlich eine junge Frau mit ihrem Fahrrad unterwegs. Wegen der niedrigen Temperaturen hatte sie einen dicken Schal umgewickelt, natürlich farblich passend zu ihrer Jacke. Auch bei der Hose setzte sie auf modische Trends. Die Jeans hatte nämlich zwei große Löcher in Höhe der Knie. Wegen der Kälte lugte die Haut leicht bläulich hervor. Aber wie heißt es nun einmal: Wer schön sein will, muss leiden.

Jonas Bothe

APOTHEKEN

Leda-Apotheke, Ostersteg 45 in Leer, Telefon 0491 / 4847.

Apotheke am Krankenhaus, Hauptkanal rechts 74 in Papenburg, Telefonnummer 04961 / 1875.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Leer der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 0491-9790184 bis -189 Fax: 0491-9790201 E-Mail: red-leer@oz-online.de

Böke-Museum: Neue Ausstellung wird eröffnet

LEER - Im Böke-Museum wird am Sonntag, 14. Februar, die Ausstellung „Momente – Figur und Abstraktion“ mit Werken der Warsingsfehntjer Künstlerin Gisela Lücht eröffnet. Beginn der Vernissage ist um 17 Uhr. Zur Einführung spricht Insa Segebade.

Die Schriftmalerin habe als Themenschwerpunkte „Die menschliche Figur“ und „Abstrakte Formen und Farben im Raum“, heißt es in einer Mitteilung. „In meinen künstlerischen Arbeiten versuche ich, interessante Momente, die sich mir in dynamischen Bewegungen oder in Stimmungen und Gefühlen, aber auch in Formen und Farben zeigen, zeichnerisch und grafisch einzufangen“, sagt Lücht über ihre Arbeiten. Die Herangehensweise an diese Momente werde in den Bildern und Techniken sichtbar.

Die Ausstellung ist anschließend bis zum 27. März zu sehen. Das Böke-Museum hat täglich – außer montags und freitags – zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Voranmeldung möglich. Weitere Informationen gibt es unter www.boeke-museum.de.

Anzeige

Wegen Geschäftsaufgabe:

Ab sofort auf
ALLE Möbel
aus unserer
Ausstellung

-50%

Sonntag von 14 - 18 Uhr
SCHAUTAG
(ohne Beratung, ohne Verkauf)

annos
POLSTER
STUDIO

Moorstraße 10-16
26871 Papenburg
neben der Markthalle

04961/6647996